

Berlin den 3. Oct. 1867.

9

Mein lieber Herr!

Es ist so sehr kommen ich noch laugend
Erpöckten dich einige Zeilen um dich
zu wissen, um dir und deiner lieben
den meinem vorwurlichen freilich
Dank für einen so lieblich mündigen Gast,
freundchaftlich und zuversichtlich; dir speziell
zu sagen, wie inniglich erseht ab mir
gesehen ist zu sehen, wie glücklich du
im Besitze einer so trefflichen Person bist;
wahr befreundend und vorsehendes Gefühl
ist von Aylard mitgenommen, das Gefühl
dass wir noch eine vor zuversuchen verstehen,
und noch ein vor in später Lebenszeit
erwarten & einander unterstützen können.
Gib den innigsten Dank, guter alter
Liebster, für das viele Ansehen, das
du mir spendest meiner Lebensarbeit